Nachrichten

Lösung beim Urheberrecht

Berlin. Nach langer und zäher Diskussion haben sich die Regierungsfraktionen doch noch auf Änderungen beim Urheberrecht für die Wissenschaft geeinigt. Das entsprechende Gesetz wurde am letzten Tag vor der Sommerpause (30. Juni) im Bundestag verabschiedet und sieht vor, dass Hochschulen und Wissenschaftliche Bibliotheken künftig bis zu 15 Prozent eines urheberrechtlich geschützten Werks Studierenden und Forschern zur Verfügung stellen können, ohne Verlage um Erlaubnis fragen zu müssen. Das bedeutet erhebliche Verbesserungen bei elektronischen Semesterapparaten, durch weitergehende Regelungen aber auch bei Text- und Data-Mining. Urheber sollen zum Ausgleich über Verwertungsgesellschaften eine angemessen Vergütung erhalten. Das Gesetz ist auf fünf Jahre befristet.

DIN 67700 erschienen

Berlin. Im Mai ist die DIN 67700 »Bau von Bibliotheken und Archiven – Anforderungen und Empfehlungen für die Planung« erschienen. Diese Norm ersetzt den nun nicht mehr gültigen DIN-Fachbericht 13 aus dem Jahr 2009. Mit der DIN 67700 liegt somit erstmals eine Norm speziell für die Planung von Bibliotheken und Archiven vor. Sie gilt sowohl für den Neubau als auch für die Umnutzung bestehender Gebäude oder Räume. Die Norm behandelt unter anderem den Flächenbedarf und die baulich-technischen Anforderungen für alle Formen von Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken sowie Archiven.

Lison erneut im IFLA-Vorstand

Den Haag (Niederlande). Der bibliothekarische Weltverband IFLA hat seinen Vorstand für die Amtsperiode 2017 bis 2019 neu gewählt. Dabei wurde die Direktorin der Stadtbibliothek Bremen, Barbara Lison, nicht nur wiedergewählt, sie erhielt auch die meisten Stimmen aller KandidatInnen. Neue president-elect und damit neue IFLA-Präsidenten der Folgeperiode ist die Australierin Christine Mackenzie.

IFLA Satellite Conference erstmals in Dresden

Dresden. »Unser Leben mit Nachrichtenmedien – ihre Langzeitarchivierung und Bedeutung für unser kollektives Gedächtnis« – diesem Thema widmet sich die IFLA 2017 News Media Satellite Conference vom 16. bis 18. August. Die SLUB Dresden ist hierfür erstmals gastgebende Einrichtung und erwartet circa 100 internationale Teilnehmer sowie Vortragende aus acht Ländern. Die Satellite Conference wird traditionell drei Tage vor dem IFLA-Weltkongress ausgetragen, der dieses Jahr in Wrocław (Breslau) stattfindet. Weitere Informationen: www.slub-dresden.de/ueber-uns/kooperationen/ifla-2017-news-media-satellite-conference

Auszeichnung für TechnoTHEK

Erfurt. »Die Deutsche Wirtschaft« (DDW), ein bundesweites Marketing-Portal für die deutsche mittelständische Wirtschaft, hat erstmals in

dbv Deutscher Bibliotheksverband e.V. BIB :ekz bibliotheks service

Lektoratskooperation

LK – ich bin dabei!

Ich arbeite gerne in der Lektoratskooperation mit, weil diese Tätigkeit mein bibliothekarisches Aufgabenspektrum erweitert und meine Arbeit dadurch interessanter und abwechslungsreicher ist. In meinen zu betreuenden Sachgebieten verfolge ich die Entwicklung auf dem Medienmarkt aufmerksam, bin dadurch informierter und kann mich inhaltlich auch mal intensiver mit einzelnen Titeln befassen. Das kommt mir auch im Informationsdienst zugute.
Außerdem ist es ein gutes Gefühl, dass ich einen kleinen Teil dazu beitragen kann, dass die LK als Gesamtkonzept und Gemeinschaftsprojekt funktioniert. Im Gegenzug profitiere ich von dem Engagement anderer Kolleginnen und Kollegen, da die Besprechungsdienste meine tägliche Arbeit als Lektorin für Geisteswissenschaften in meiner Stadtbücherei erleichtern und effizienter machen.

Barbara Chaikowski, Stadtbücherei Bochum

Wenn Sie weitere Informationen über die Lektoratskooperation wünschen oder an einer Mitarbeit als Lektor/in interessiert sind, dann wenden Sie sich bitte an: Marita Blessing (ekz-Lektorat), marita.blessing@ekz.de, 07121/144-131.

diesem Jahr den Image-Preis »Innovator des Jahres« ausgeschrieben. Einer der drei Preisträger in der Kategorie »Öffentliche Hand und Standorte« ist die Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt mit ihrer »TechnoTHEK« in der Erfurter Kinder- und Jugendbibliothek. Abgestimmt hatten rund 10 000 Wirtschaftskräfte. Die TechnoTHEK wurde im August vergangenen Jahres eröffnet und erfreut sich seitdem nicht nur einer außerordentlich großen, sondern auch einer stetig wachsenden Beliebtheit. »Diese Idee wurde zusammen mit dem VDI-Landesverband Thüringen entwickelt und umgesetzt. Die Begeisterung und Resonanz, die sie allein bis heute bei den Kindern und Jugendlichen, bei Eltern, Lehrern, Schulen und darüber hinaus fand, übertrifft alle Erwartungen«, kommentierte Eberhard Kusber, Direktor der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt.

Raubgutforschung an der BLB

Karlsruhe. Seit Beginn des Jahres wird in den Sammlungsbeständen der Badischen Landesbibliothek (BLB) nach NS-Raubgut geforscht. Das zweijährige Projekt wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste gefördert. Für das Projekt werden circa 29 000 Bände für die Jahre 1942 bis 1945 per Autopsie systematisch auf verdächtige Provenienzhinweise hin untersucht. Ihre Rechercheergebnisse wird die BLB in der Datenbank Looted Cultural Assets dokumentieren und die explizit als NS-Raubgut identifizierten Funde in den SWB-Verbundkatalog einbringen. Falls Erben oder Rechtsnachfolger ermittelt werden können, soll geraubtes jüdisches Eigentum oder geraubtes Eigentum anderer politisch verfolgter Individuen oder Institutionen restituiert werden.

3. Schulbibliothekstag Rheinland-Pfalz

Landau. Der 3. Schulbibliothekstag Rheinland-Pfalz findet am 20.

Begegnen – Lernen – Entdecken: Bibliothekskonzepte für heute und morgen

Jahrestagung 2017 der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland

Die diesjährige Jahrestagung der Fachstellenkonferenz findet am 11. und 12. September in Zusammenarbeit mit dem Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz statt. Tagungsort ist Koblenz. Unter dem Titel »Begegnen – Lernen – Entdecken« stehen innovative Konzepte für Bibliotheks-, Lern- und Erlebnisräume im Fokus.

Zu den folgenden öffentlichen Veranstaltungen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bibliotheken, bei Bibliotheksträgern in Kommune und Land, in Bildungs- und Kultureinrichtungen eingeladen.

Montag, 11. September:

- Aat Vos, Architekt (Niederlande): Dritter Ort für Alle / Über die Notwendigkeit, Öffentliche Bibliotheken in Dritte Orte zu verwandeln
- Roland Dicke, Stadtbibliothek Paderborn: Treffpunkt, Lernraum und Raum für Inspirationen – das neue Konzept der Stadtbibliothek Paderborn
- Christoph Höwekamp, Stadtbibliothek KÖB Georgsmarienhütte: Makerspace – Bibliotheksangebote für kreative Kunden
- Anja Flicker, Direktorin der Stadtbücherei Würzburg: Kreativität, Mitgestaltung, Inspiration – Die Planung einer neuen Stadtteilbibliothek der Stadtbücherei Würzburg mit »Design Thinking«
- Bernd Schmid-Ruhe, Leiter der Stadtbibliothek Mannheim: Die Bibliothek als zentraler Partner im Bildungsnetz der Stadt.

Tagungsort: Campus Koblenz der Universität Koblenz-Landau, Gebäude M, Universitätsstr. 1, 56070 Koblenz

Dienstag, 12. September:

- Führung durch die Zentralbibliothek der StadtBibliothek Koblenz, seit 2013 im neu erbauten Kulturbau Forum Confluentes
- Bianka Hoffmann, Stadtbibliothek Bayreuth: Lernort Bibliothek – Das Lernstudio der Stadtbibliothek Bayreuth
- Nadine Cicek, Ortsbücherei Nordheim, Vorsitzende der dbv-Kommission Interkulturelle Bibliotheksarbeit: Lernen im virtuellen Klassenzimmer – Online-Deutschkurse für Flüchtlinge

Tagungsort: Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz, Bahnhofplatz 14, 56068 Koblenz

Informationen und Anmeldung: Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz/Landesbüchereistelle, Bahnhofplatz 14, 56068 Koblenz; Gudrun Colling, Telefon 0261/91500 309, colling@lbz-rlp.de

Erfolgreiche Fachwirtprüfungen in Frankfurt

Mit der Präsentation der Ergebnisse ihrer Projektarbeiten beendeten die Teilnehmer des 3. Lehrgangs zum Fachwirt für Informationsdienste am 18. Mai ihre Weiterbildung. Die nunmehr ehemaligen FaMIs kamen aus Archiven, IuD-Stellen und Bibliotheken aus Hessen und dem Rheinland. Eine Weiterführung der Fachwirtlehrgänge beim Hessischen Verwaltungsschulverband ist vorgesehen. Anmeldungen sind ab sofort möglich bei: Hessischer Verwaltungsschulverband, Telefon: 069/978461-0, E-Mail: frankfurt@hvsv.de beziehungsweise jutta.schiebold@hvsv.de. Kursort ist Frankfurt-Rödelheim. Präsenztage sind Freitage und einige Samstage außerhalb der hessischen Schulferien. Foto: Michel Nau

Karin Holste-Flinspach

September auf dem Campus Landau der Universität Koblenz-Landau, Fortstraße 7 statt. Im einleitenden Impulsvortrag wird Lukas Heymann vom Institut für Lese-und Medienforschung der Stiftung Lesen zum Thema »Digitale Leseförderung – Potenziale und praktischer Einsatz« referieren. Im Mittelpunkt der Vortragsrunden stehen die Themen Leseförderung, literaturpädagogische Vermittlungsmethoden, aktuelle Kinder- und Jugendliteratur, Schulbibliothek und Unterricht, Informations- und Recherchekompetenz sowie Medienbildung mit Tablet, App und Buch. Angeboten werden auch Austauschforen zur praktischen Arbeit in der Schulbibliothek. Veranstalter sind das Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz und die »Kommission Zentrale Schulbibliothek« mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung und des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz. Nähere Informationen zu der Veranstaltung gibt es im Internet unter: www.lbz.rlp.de

UB Leipzig ist Bibliothek des Jahres

Leipzig. Die Universitätsbibliothek Leipzig erhält den mit 20 000 Euro dotierten nationalen Bibliothekspreis des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv) und der Deutschen Telekom Stiftung. Er wird am Dienstag, 24. Oktober, dem »Tag der Bibliotheken«, in Leipzig zum 18. Mal verliehen. Mit der UB Leipzig wird eine Bibliothek ausgezeichnet, so die Juroren, die kontinuierlich auf allen wichtigen Bibliotheksfeldern Innovationen hervorbringt und Methoden der digitalen Welt nutzt, um ihre Zugänglichkeit offline wie online kontinuierlich zu verbessern. Die Jury würdigte besonders, dass das der Arbeit der UB Leipzig zugrunde liegende Konzept in sich schlüssig sei und großes Potenzial habe.

Moskauer Bibliothekarin verurteilt

Moskau (Russland). In Russland wurde die ehemalige Leiterin der Ukrainischen Bibliothek in Moskau, Natalia Sharina, wegen Extremismus und Unterschlagung von Bibliotheksgeldern zu vier Jahren Haft verurteilt. Die Strafe ist zur Bewährung ausgesetzt. Wie die britische BBC mitteilte, sah es das Gericht als erwiesen an, dass bei einer Durchsuchung der Ukrainische Bibliothek 2015 »anti-russische Propaganda« gefunden worden sei. Sharina selbst bestreitet die Vorwürfe und sieht nach BBC-Angaben eine politische Motivation hinter dem Verfahren. Nach Informationen des britischen Nachrichtensenders will Sharina in Revision gehen. Die Bibliothekarin war 2015 nach der Durchsuchung der Bibliothek verhaftet und unter Hausarrest gestellt worden. Die Ukrainische Bibliothek, einst ein Symbol der russisch-ukrainischen Freundschaft, wurde im Oktober 2015 geschlossen.

Rückgabe von Raubgut

München. Im Rahmen eines Festakts am 19. Juni wurden seitens des Freistaats Bayern den Nachkommen des Münchner Orientalisten Prof. Karl Süßheim 44 Manuskripte, Kartenwerke und Akten aus den Beständen des Staatsarchivs Nürnberg und der Bayerischen Staatsbibliothek zurückerstattet. Die Werke waren der Familie im Dritten Reich entzogen worden. Prof. Süßheim (1878–1947), aufgrund seiner jüdischen Herkunft während der NS-Zeit verfolgt, musste die Werke im Zuge seiner Emigration in die Türkei 1941 unter Wert verkaufen. Die Handschriften lassen sich aufgrund der erhaltenen Erwerbungsunterlagen, zum größeren Teil auch anhand der an den Archivalien angebrachten Exlibris klar dem Verfolgten zuordnen.

10. Wildauer Bibliothekssymposium

Wildau. Das 10. Wildauer Bibliothekssymposium findet am 12. und 13.

September statt. Das diesjährige Symposium widmet sich den innovativen Seiten von Themenfeldern wie Künstliche Intelligenz, dem Einsatz von Robotern, der Personalentwicklung und verschiedenen Evaluationsverfahren. Die elf Vorträge beschäftigen sich unter anderem mit der Fragestellung, wie man adäquates IT-Pesonal rekrutiert oder mit den Themen »Deep Learning zur automatischen Annotation von Bildern und Videos« beziehungsweise »Finden ohne gesucht zu haben – vom Discovery Service zur inferentiellen Suchmaschine«. Weitere Informationen unter: www.bibliothekssymposium.de

BuB-APP ab Juli für Abonnenten ebenfalls kostenfrei!

Die elektronische Ausgabe von »BuB« steht ab sofort auch Abonnenten kostenfrei zur Verfügung. Die Freischaltung erfolgt über die Abo-Nummer (Beispiel: abo493709), die Abonnenten ab Juli auf ihrem BuB-Adressetikett finden. Die App kann auf maximal drei Geräten genutzt werden.

Hintergrund ist, dass zu den Abonnenten vor allem Bibliotheken und Institutionen zählen, die »BuB« für ihre Mitarbeiter beziehen. Die E-Paper-Variante kann besonders auf dem PC sehr gut als Arbeits- und Recherchemittel eingesetzt werden. Neben der Suchfunktion sind vor allem die zahlreichen Verlinkungen zwischen Artikeln, Webseiten und weiterführenden Dokumenten eine große Hilfe.

Mit diesem Schritt möchte der Berufsverband Information Bibliothek (BIB) die Mitarbeiter im Informationssektor weiter unterstützen. Für Mitglieder des BIB ist die BuB-APP bereits seit Juli 2016 im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Hier können Sie BuB auch am PC lesen: http://bub-app-web.bib-info.de/de/profiles/5a2ede14ff9e/editions

Bei Fragen: bubapp@bib-info.de

Markt

Zeutschel
Scanner und Fotostudio in einem

Pr. – Zeutschel hat auf dem vergangenen Bibliothekartag ein All-One-System für die unterschiedlichsten Digitalisierungsaufgaben von Bibliotheken vorgestellt. Das System besteht aus einem Kamerasystem mit digitalem Back von Phase-One, wechselbaren Objektiven und dem Zeutschel ErgoLED-Beleuchtungssystem mit zwei LED-Lampen, die flexibel eingestellt und reguliert werden können.

Das Zeutschel ScanStudio bietet eine Image-Qualität, welche die Vorgaben der etablierten Digitalisierungsrichtlinien FADGI (Federal Agencies Digitization Guidelines Initiative), Metamorfoze und des ISO-Standards 19264-1 übertrifft.

Mit verschiedenen Aufnahmesystemen lassen sich die unterschiedlichsten Vorlagen verarbeiten – von Briefmarken und Münzen über Filme und Glasnegative bis hin zu Büchern und Großformat-Vorlagen. Erhältlich sind eine Durchlichteinheit, Halterungen für die gängigsten Filmformate, Buchwippen sowie Aufnahmetische für Vorlagen bis größer A1.

Das Zeutschel ScanStudio wird mit der eigenen OmniScan-Software gesteuert. In der Software können vordefinierte Workflows angelegt werden, die alle wichtigen Einstellungen für die jeweilige Anforderung enthalten – wie zum Beispiel Blende, Farbmanagement oder Lichtwinkel. Dadurch lassen sich immer wiederkehrende Digitalisierungsaufgaben auch von nicht-professionellen Anwendern einfach und sicher durchführen – und das mit gleich hoher Qualität.

Das Zeutschel ScanStudio ist ab Sommer 2017 verfügbar. Mehr Infos unter: http://www.zeutschel.de/de/produkte/scanstudio/

Datronic
Mit dem WinBIAP WebOPAC jetzt auch in der Brockhaus-Plattform recherchieren

Pr. – Die Brockhaus-Nachschlagewerke bieten den perfekten Startpunkt für jede Recherche, auch über geprüfte interne und externe Links. Um deren Inhalte künftig für die Nutzer von Öffentlichen Bibliotheken ganz einfach auffindbar zu machen, erhält das Brockhaus-Angebot eine prominente Einbindung im WinBIAP WebOPAC XXL von datronic.

Über einen Suchschlitz auf der Startseite können Nutzer bequem auf die Brockhaus Inhalte zugreifen – je nach Lizenzierung des Brockhaus-Angebots in der Bibliothek. Über die WebOPAC Mobile App ist auch der mobile Zugriff mit dem Smartphone möglich.

Nutzer haben damit direkten Zugriff auf 300 000 Stichwörter und erklärte Begriffe sowie 33 000 Bilder, Audio- und Videodateien allein in der Brockhaus-Enzyklopädie. Brockhaus Kinderlexikon und Jugendlexikon ergänzen den Bestand für Schüler mit Artikeln und Stichwörtern aus allen Wissensgebieten.

»Wir freuen uns über die Aufnahme im WinBIAP WebOPAC. Nutzer finden damit künftig auf einen Klick wertvolle Einstiegsinformationen und das Wichtigste über ein Thema in übersichtlicher, konzentrierter und allgemeinverständlicher Form«, sagte Alexandra Kiesling, Director der Brockhaus NE GmbH.

In der Rubrik **»Markt«** werden Pressemitteilungen von Unternehmen und Dienstleistern – ohne redaktionelle Bearbeitung – veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge auszuwählen und zu kürzen.